

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 59 (1981)
Heft: 3

Rubrik: Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni ; Gratulation
= Félicitation = Congratulazioni ; Vereinsmitteilungen =
Communications des sections = Notiziario sezionale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige Angaben über die chemischen Eigenschaften des Latex und der Pigmente: chemische Struktur und wichtigste Eigenschaften (614). – G. Lichterzeugnis (624). – H. Myzelkulturen und ihre Wachstumsgeschwindigkeit (625). – I. Homo-, Hetero- und Amphithallismus (628). – J. Ein Aspekt der biochemischen Aktivitäten des Myzels: Die Oxydation der phenolischen Produkte (631). – III. Die Begrenzung zwischen den Tricholomatales und den agaricoiden Asterosporales. Verhältnis zwischen diesen beiden Einheiten und anderen Basidiomyceten-Gruppen (636). – IV. Die Familien, Tribus und Gattungen der Tricholomatales (677–891). J. Keller

Kurse und Anlässe Cours et rencontres Corsi e riunioni

Champignons: Recherches fondamentale et mycogéographique

Les sociétés de mycologie et de botanique genevoises ont eu le privilège d'accueillir lundi le 26 janvier à l'Aula de l'Institut d'Hygiène et le mardi le 27 janvier à l'Aula du Conservatoire de Botanique, Mademoiselle Denise Lamoure, professeur de mycologie à l'Université de Lyon et Egon Horak, professeur de mycologie au Polytechnicum à Zurich.

Mademoiselle Lamoure, qui a succédé à Lyon avec autorité au professeur Robert Kühner, et dont les travaux de recherche fondamentale ont un rayonnement international fit un brillant exposé sur les recherches qu'elle conduit dans les zones alpines de France et de Suisse, ainsi que dans les régions subarctiques d'Europe et d'Amérique du Nord. Après avoir rappelé le souvenir de Jules Favre, qui inspira ses premières recherches, de Madame Favre grâce à qui elle eut accès aux travaux de Monsieur Favre.

Mademoiselle Lamoure, exposa le sens de ses recherches sur les tests de compatibilité ou d'incompatibilité (autrefois dit infertilité) des mycéliums des champignons, tests grâce auxquels il est possible d'affirmer l'identité spécifique de deux carpophore (fructification) fongique d'aspect voisin et d'origines géographique différentes ou au contraire d'exclure cette identité. Puis par le truchement de nombreuses diapositives, menant son auditoire de la Vanoise au Parc National Suisse puis en Suède, au Groenland et en Alaska, elle montra l'identité de nombreuses formes fongiques vivant dans des conditions où les dryas, les bouleaux nains et les vacciniums constituent des écosystèmes constant.

L'auditoire où nous avons noté la présence des professeurs Turian, Bocquet, Cléménçon et Duperrex, auxquels s'étaient joint de nombreux mycologue vaudois, valaisans et genevois, fit sous la présidence de Monsieur Alfred Sterchi, président de la Société Mycologue de Genève une ovation méritée au professeur Denise Lamoure.

Le lendemain au Conservatoire de Botanique sous la présidence du professeur Bocquet, Monsieur le professeur Egon Horak de Zurich, exposa les problèmes de mycogéographie dans l'hémisphère sud qui furent l'objet de ses recherches pendant de nombreuses années en Argentine et au Chili, en Nouvelle Zélande et en Autriche et dans les Territoires de la Nouvelle Guinée et de la Nouvelle Calédonie.

Par de nombreux exemples il montra que la flore mycologique qui se rattache au *Nothofagus* (hêtre à petites feuilles) suit ce dernier dans la migration qu'à provoquée la dérive des continents et que certains genres sud asiatiques ont donné des formes spécifiques migrant jusqu'en Europe telles que *Rozites caperata*.

Une intéressante discussion à laquelle participèrent le professeur Bocquet et de nombreux auditeurs compléta ce passionnant exposé. Jean-Robert Chapuis, rue de Carouge 18, 1205 Genève



Zum 75. Geburtstag von Walter Eschler, Bern

Lieber Walter! Wir, Deine Pilzfreunde aus dem Entlebuch und dem Luzerner Hinterland, freuen uns, Dir zu Deinem am 24. März 1981 stattfindenden 75. Geburtstag herzlich gratulieren zu dürfen. Wir sind überzeugt, dass sich viele langjährige Verbandsmitglieder, die sich an Deinem unverwüstlichen Humor an diversen Anlässen erinnern, unseren Wünschen anschliessen werden. Möge Dir Deine Devise recht geben – Du sagst ja immer: «Man ist nur so alt, wie man sich fühlt!» Dass Du Dich immer noch wie fünfzig fühlst, hast Du an unserer letztjährigen

Pilzler-Chilbi auf Wasserfallen im Hilferntal bewiesen: Wir mit dem Auto, unser Walter zu Fuss! Wir rufen Dir zu: Mach weiter so! Auf jeden Fall freuen wir uns auf Dein nächstes Verweilen in unserer Mitte und wünschen Dir weiterhin Gesundheit und guten Humor.

Deine Freunde aus dem Pilzverein Entlebuch-Wolhusen-Willisau

PS. Im Vorstandsvorstand bekleidete Walter Eschler bekanntlich jahrelang das Amt des Bücherverkäufers. Anschliessend wirkte er nahezu zehn Jahre als Obmann der Verbands-Bibliothekskommission.

Vereinsmitteilungen Communications des sections Notiziario sezionale

Aarau und Umgebung. Dienstag 17. März: Kegeln und Jassen im Rest. «Aarhof», Wildeggen. – Montag, 30. März: Dia-Abend, unter anderem «Alte Vereinsgeschichte».

Baar. Am 10. Januar fand unsere Generalversammlung statt. Unter der kundigen Führung unseres Präsidenten konnten die Traktanden rasch erledigt werden. Der Vorstand (Präsident E. Bürgin sowie W. Willisegger, R. Müller, R. Jung und F. Schneider) wurden einstimmig wiedergewählt, ebenso die Pilzbestimmerkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Verein verlor zwei Mitglieder – ein Mitglied durch Austritt, eines durch Todesfall. Im Jahresprogramm sind wiederum die traditionellen Veranstaltungen vorgesehen.

Basel. 23. März, 20 Uhr: Monatsversammlung mit Dia-Vortrag. Referent ist unser Mitglied Herr Dr. h. c. M. Schwarz. Thema: «Kenia – Mensch und Tiere». Wir empfehlen unseren Mitgliedern auch diesen Vortrag ganz besonders. Herr Schwarz zeigt immer sehr schöne Bilder und ist ein glänzender Redner. Sandgrubenschulhaus, Vortragszimmer.

Belp. Am 28. Februar wurde unsere diesjährige Hauptversammlung durchgeführt. Das beschlossene Tätigkeitsprogramm wird allen Mitgliedern zugestellt werden. Das vorzügliche Nachtessen trug sicher dazu bei, dass im zweiten Teil eine gute Stimmung aufkam. Allen, die den gemütlichen Teil des Abends durch Produktionen bereicherten, vorab dem unermüdlichen Housi Bähler, ein herzliches Dankeschön. – Freitag, 27. März, 20.15 Uhr, im «Schützen»: «Nichtblätterpilze und einheimische Orchideen», Dia-Vortrag von H. Meier. – Freitag, 3. April, 20.15 Uhr, im «Schützen»: «USA-Reise», Dia-Vortrag von H. Freiburghaus. – Sonntag, 12. April, 7 Uhr, Mühlematt: Frühjahrsexkursion in den Belpbergwald. Apéritif auf dem «Chutzen». Halbtägig.

Biberist und Umgebung. Unsere Generalversammlung findet Freitag, den 20. März, im Rest. «Zur Post» statt. Der Vorstand erwartet eine rege Beteiligung.

Birsfelden und Umgebung. Über 60 Mitglieder folgten der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung am 10. Februar. Unter der speditiven Leitung des Präsidenten, H. Hofer, konnten die anfallenden Traktanden ohne Probleme über die Bühne gebracht werden. K. Hügin ist auf eigenen Wunsch als Sekretär zurückgetreten. Seine Verdienste wurden mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. – Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: H. Hofer; Vizepräsident: K. Wisler; Kassier: J. C. Pfaeffli; Bücherverwalter: E. Frey (alle bisher). Neu wurden in den Vorstand gewählt: Protokoll: Margrit Hauser; Sekretär: H.-P. Büchle. – Die Technische Kommission besteht aus R. Haug (Obmann), J. Gröbhiel, E. Frey und E. Hauser (alle bisher). Neu in die Technische Kommission wurden gewählt P. Buser, L. Gernet und P. Moos. – Die Versammlung hat auch den Kredit für die Anschaffung einer Stereo-Lupe bewilligt. – Im Rahmen unseres Winterprogrammes folgt unser nächster Vortrag Montag, den 23. März (siehe unser Zirkular).

Bremgarten AG. Bald geht der Winter zu Ende, und wir hoffen, dass wieder einmal ein rechter Frühling Einzug halten wird. Am 20. März findet die Generalversammlung statt, und zwar um 20 Uhr im Rest. «Waage». Montag, den 30. März, beginnen wir mit einem Kurs, der eine bessere Handhabung des Bestimmungsbuches Moser zum Ziel hat. Vorläufige Kursdaten: 30. März und 13. April, je 20.15 Uhr im Rest. «Waage».

Bümpliz. Unsere Hauptversammlung vom 27. Februar, die sehr gut besucht war, verlief unter der Leitung unseres verdienten Präsidenten, P. Nydegger, speditiv und im gewohnten, ruhigen Rahmen. Er und die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ebenso wurden H. Klein (TK-Obmann) und die bisherigen Mitglieder der TK wiedergewählt. Neu in die TK wurde W. Uetz aufgenommen, dem wir zur Wahl herzlich gratulieren. J. Friedli und W. Hügli wurden zu Veteranen ernannt. Die Jahresberichte des Präsidenten, des TK-Obmannes und des Kassiers sowie derjenige der Rechnungsrevisoren wurden vorbehaltlos genehmigt. Zustimmung fanden auch das vorgesehene Jahresprogramm und die Mitgliederbeiträge; letztere werden auf der Vorjahreshöhe belassen. – Der nächste pilzkundliche Monatstreff findet programmgemäß statt am 23. März, um 20 Uhr, in der Sängerstube des Rest. «Bären». Unser TK-Obmann erwartet eine rege Beteiligung, da diese Zusammenkünfte für die Weiterbildung jedes einzelnen wichtig sind.

Burgdorf. An der Hauptversammlung vom 7. Februar konnte Präsident M. Läderach 25 Mitglieder, darunter Ehrenmitglied W. Läderach, willkommen heissen. Dank guter Vorbereitung wurden alle Traktanden recht speditiv behandelt. Die Jahresberichte des Präsidenten, des TK-Obmannes und des Pilzkontrolleurs sowie der Kassabericht wurden mit Applaus verdankt. Der Mitgliederbeitrag wurde auf Fr. 20.– erhöht. Bei den Wahlen wurden der Präsident und der Sekretär für weitere zwei Jahre bestätigt und die TK in globo wiedergewählt. Der erste Redaktor unserer Zeitschrift, O. Scheidegger, wurde für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft mit einem Zinnteller mit Widmung bedacht. Leider konnte er krankheitshalber nicht anwesend sein, so dass unser Präsident das Geschenk, den Dank und die besten Glückwünsche des Vereins überbringen durfte. Kassier H. Bachmann und TK-Obmann E. Streit erhielten für 15 Jahre Vorstandstätigkeit ein schönes Taschenmesser mit Gravur. Das Tätigkeitsprogramm für das erste halbe Jahr wird jedem Mitglied zugestellt. Es enthält Hinweise auf folgende Anlässe: 16. März: «Pilze», 13. April: «Pilze», 26. April: Morchel- und Gehölzexkursion, 2. Mai: Märzellerlingsexkursion (Gurnigel), 17. Mai: Frühlingsbummel. – Ab Montag, den 27. April, treffen wir uns in unserem neuen Lokal, das in gemütlicher, aber intensiver Fronarbeit hergerichtet wurde, zu unseren Bestimmungsabenden.

Chur. Nächste Monatsversammlung: Montag, 23. März, 20.15 Uhr im Vereinslokal Hotel «Schweizerhaus», Chur. An dieser Versammlung Besprechung und definitive Festlegung des Datums der diesjährigen Morchelexkursion. Anschliessend ein Lichtbildervortrag über Bali von unserem Mitglied U. Senn. – An der GV vom 20. Februar wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: G. Tschärner (neu), Vizepräsident und Obmann der TK: P. Danuser, Sekretär: N. Bruggmann, Kassier: P. Randegger, Bibliothekarin: Ida Engi (alle bisher). – Adressänderungen sind jeweils dem Kassier, P. Randegger, Nordstrasse 5, 7000 Chur, zu melden. Das neue Jahresprogramm wird demnächst jedem Mitglied zugeschickt unter Beilage eines Einzahlungsscheines zur prompten Entrichtung des Jahresbeitrages, der auf Fr. 25.– belassen wurde. Doppelmitglieder ohne Verbandszeitung: Fr. 5.–.

Dietikon und Umgebung. Am 31. Januar fand im Rest. «Ochsen», Dietikon, die 51. Generalversammlung statt. Präsident J. Lustenberger konnte die stattliche Zahl von 36 Mitgliedern in aufgeräumter Stimmung begrüssen. Alle, die den Weg in unser Stammlokal gefunden haben, waren ob der originellen Tischdekoration von Vreni Martinelli und Sigi Peyer hell begeistert. Auf den sonst so leeren Tischen standen, wie gewachsen zwischen vollen Flaschen und Efeu, verschiedene aus Salzteig gefertigte Pilze. Jeder Pilzaussteller wäre ob der verblüffenden Echtheit der Exemplare vor Neid erblasst. Dass unser Vreni gut Kuchen bäckt, haben wir gewusst, doch dass in seiner Backstube auch noch Pilze gedeihen, war neu! Der grosse Einsatz sei verdankt. – Aus den Jahresberichten des Präsidenten wie auch des Obmannes war zu ersehen, dass ein sehr arbeitsreiches Jubiläumsjahr hinter uns lag. Vielen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben! Unser Kassier W. Leibundgut konnte eine positive Bilanz vorlegen. Dass das Jahr 1980 von uns Dietikoner Pilzern nicht so schnell vergessen wird, spiegelte sich im Obmann-Bericht: einerseits war das 50jährige Bestehen des Vereins, andererseits eine ganz miserable Pilzsaison. – Spezieller Dank richtete sich an unser Obmann-Ehepaar Alois und Olig Twerenbold sowie an Willi Martinelli. Sie und speziell auch Willi waren es, die uns jeweils am Montagabend mit viel Bestimmungsmaterial überraschten. So konnten wir 1980 461 Pilzarten bestimmen. Nochmals wurde allen beteiligten Mitgliedern der grosse Einsatz bei der Pilzausstellung im September verdankt. Trotz schlechten Bedingungen konnten etwa 200 Arten ausgestellt werden. Ein originell abgefasster Reisebericht unserer Vizepräsidentin Sigi Peyer liess uns die Jubiläumsfahrt in den schönen Jura noch einmal Revue passieren. Neueintritte überwogen die Austritte von zwei Aktiven. Da das Traktandum «Wahlen» keine grossen Wellen warf, war auch dieses Prozedere schnell erledigt. Anstelle von Olgi Twerenbold, die einige Jahre als Beisitzerin geamtet hat, wurde neu R. Wagner in dieses Amt gewählt. Vielen Dank der abgetretenen Amtsinhaberin und viel Erfolg dem neuen Vorstandsmitglied! – Sodann wurde das provisorische Jahresprogramm 1981 für gut befunden und somit definitiv ins Vereinsgeschehen aufgenommen. Dieses Programm wird allen Mitgliedern zu gegebener Zeit übersandt. Zum Schluss seien aus dem Jahresbericht die Worte unseres Präsidenten zu unserem bevorstehenden 51. Vereinsjahr zitiert: «Wir wollen es nicht nehmen, wie es kommt, sondern jedes Mitglied soll auf seine Art zum Wohle des Vereins beitragen.» Nach dem vom Verein offerierten Imbiss sorgte unser Vereins-Trio Kurt, Ruedi und Sepp nicht fürs Bett, sondern für Stimmung. Herzlichen Dank!

Herzogenbuchsee und Umgebung. 3. April: Jassabend, Rest. «Frohburg». – 13. April: Pilzkundlicher Abend, Rest. «Frohburg». – 4. Mai: Beginn der Einführungskurse, Rest. «Frohburg». Fortsetzung am 18. Mai, 1. und 15. Juni (nach Moser). 17. Mai: Exkursion. Besammlung 13.30 Uhr, Feuerwehrmagazin. – 28. Mai: Auffahrtshöck in der Badwald-Hütte. – 6. Juli: Beginn der Bestimmungsabende im Rest. «Frohburg».

Mellingen und Umgebung. Freitag, den 20. Februar, fand im Rest. «Krone», die 16. Generalversammlung statt. Der Präsident konnte 28 Mitglieder und 4 Gäste begrüssen. Dank guter Vor-

A. Z.

3018 Bern

bereitung wurden alle Traktanden speditiv abgewickelt. Der Jahresbericht unseres technischen Leiters A. Stauffer, eine anschauliche Broschüre, gab uns einen erfreulichen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Da ist besonders das Pilzessen vom Oktober zu erwähnen, das bei der Bevölkerung von Mellingen und Umgebung guten Anklang gefunden hat. – Mutationen: 5 Austritten stehen 3 Eintritte gegenüber. Den Neueingetretenen wünschen wir viel Freude und Erfolg in unserem Verein. – Änderungen im Vorstand: Unser bisheriger Kassier, A. Zimmermann, hatte aus zeitlichen Gründen den Rücktritt erklärt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: J. Hitz (bisher), Vizepräsident: M. Rimann (neu), technischer Leiter: A. Stauffer (bisher), Aktuar: G. Spittaler (bisher), Kassier: P. Venditti (neu), Materialverwalterin: Maria Rimann (neu). – In einem Gedicht hob der Präsident die Arbeit des abtretenden Kassiers A. Zimmermann hervor. Für seine Verdienste um den Verein (11 Jahre Kassier) wurde diesem die Ehrenmitgliedschaft verliehen. – Anschliessend wurde allen Versammlungsteilnehmern ein von Herrn Killer, unserem Vereinswirt, wie immer vorzüglich zubereitetes Nachtessen serviert.

Ostermundigen. Mit dem Jass-Höck wurde unsere Vereinstätigkeit 1981 eröffnet. 17 Vereinsmitglieder, jassend oder diskutierend, verbrachten in der Hornusserhütte bei Gnagi und Trank einen gemütlichen Abend. Nur ein paar Stunden später wurde die traurige Nachricht vom unerwarteten Hinschied unseres lieben Vereinskameraden Rolf Burkhard bekannt. Seine Frohmütigkeit wird uns allen in Zukunft fehlen. – Mittwoch, 8. April, 20 Uhr: öffentlicher Pilzvortrag im Hotel «Bären», Ostermundigen.

Schöftland und Umgebung. Freitag, 20. März: Abendmarsch Wannenhof. Sammlung 19.15 Uhr beim Rest. «National». Autofahrer bestimmen ihre Abfahrt selber und nehmen Kontakt mit den Mitfahrern auf. – Freitag, 24. April: Kegelabend, Gasthof «Linde», Küngoldingen. Abfahrt in Schöftland, Gasthof «Löwen», 19.30 Uhr mit Privatauto. Nicht-Autobesitzer können mitfahren.

Zug. Mit dem Tätigkeitsprogramm ist auch der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag gestellt worden. Der Kassier ist für die umgehende Zahlung dankbar. – Montag, 27. April: Filmvortrag von Franz Wiederkehr im Rest. «Bären». Sonntag, 3. Mai: Hütteneröffnung Horbach.

Zürich. Rest. «Hinterer Sternen», 8001 Zürich. – 6. April, 20 Uhr: Dia-Vortrag über «Ecuador: Menschen und Pflanzen». Referentin: Elisabeth Scola. – Jeden Montag, 20 Uhr im kleinen Saal: freie Zusammenkunft und Studium des aufliegenden Pilzmaterials.

Zurzach und Umgebung. Samstag, 21. März, 20 Uhr, im Hotel «Rad» Zurzach: Dia-Vortrag von Bernhard Kobler, Zürich. Thema: «Täublinge und Milchlinge». – Samstag, 4. April, 20 Uhr, im Rest. «Blume», Döttingen: Dia-Vortrag von Bernhard Kobler, Zürich. Thema: «Ernährung der Pilze».